

For peace and liberty

Statement on Russia's invasion of Ukraine

The student council of the University of Erfurt deeply condemns the Russian invasion of Ukraine and calls upon all to unite in support for the Ukrainian people. We stand in solidarity with all affected directly and indirectly by this act of aggression.

The beginning of the new week brought a new level of escalation to the Russian crisis at the Ukrainian border. On the morning of the 24th of February, this crisis turned into a war after Russian president Putin gave the command to attack the whole territory of Ukraine. We are now facing the first invasion of a state by another state in Europe since the end of WWII.

Most of us students had the privilege to grow up in a peaceful environment, secured by a strong state community working together to keep international peace. This morning was an awakening to a new world of insecurity.

We are in fear for the people in Ukraine and especially the young generation whose diverse dreams and future are now destroyed by foreign aggression, many of them students like us. If no peaceful or other measures are taken to counter the Russian invasion, their future and even survival is at stake.

Teaching and learning requires peace, and freedom of speech. Both are now under attack. Putin's announcements of a planned "demilitarization and denazification of Ukraine" are seen as a threat towards opponents of the Russian president and an annexation of the sovereign and democratic state Ukraine.

Putin's attack on the independence of Ukraine is an attack on the international system of peaceful cooperation between states we were able to establish after the atrocities of two world wars. Not only did this attack violate the principles of international law Russia has subjected to, the use of fake news and propaganda creates additional confusion and polarization to the conflict. This war proves again the damage authoritarian leadership can bring to the world, harming civilians and annihilating lives.

Today, maybe more than ever, we must stand together. What is at stake is not some country somewhere in the East, but the system of peaceful coexistence we grew up in and the liberal values we believe in. Use every opportunity to show your opinion.

We call to the German government

- to create prospects for arriving Ukrainian migrants and refugees, and protect them from harm;
- to provide help and support for the Ukrainian students studying in Germany at the moment as well as those who will come by facilitating the continuing of their studies:

We call to the EU and NATO

- to bring forward all possibilities to reestablish peace in Eastern Europe before the Russian-Ukrainian war escalates;
- to protect the sovereignty of Ukraine against all external threats;
- create safe passage for Ukrainian refugees.

We call to our students

- to stand together in solidarity and support with those affected;
- to fact-check information they receive for credibility;
- to be careful on the internet, in the face of potential cyber threats against Ukraine supporters.

We call to the Russian leadership

- to immediately stop the violation of Ukraine's territorial integrity by withdrawing all troops and handing back the occupied territories of Donezk, Luhansk, and Crimea as well all other territories;
- to respect the sovereignty of Ukraine by re-recognizing its independent statehood and refrain from further revisionist movements.

We call upon all state leaders in the world

- to condemn this act of aggression and to de-escalate the conflict to prevent its spreading;
- to act in solidarity to restore peace and civil co-existence in Europe and the world.

If you are directly or indirectly affected by the crisis, we want to draw your attention to the following local resources that might help you.

Psychologische Schwierigkeiten: Psychosoziale Beratung

Psychological difficulties: Psychosocial counseling

Психологічні труднощі: Психосоціальне консультування

<https://www.stw-thuringen.de/beratung/psychosoziale-beratung/>

Rassistische Diskriminierung: Ezra

Racist discrimination: Ezra

Расистська дискримінація: Езра

<https://ezra.de/beratungstermine/>

Sämtliche Arten von Diskriminierung: Anti-Disk/Gleichstellungsbüro

All kinds of discrimination or harassment

Усі види дискримінації чи переслідування

stura.antidisk@uni-erfurt.de

<https://www.uni-erfurt.de/universitaet/beratung-service/notfaelle-und-beschwerden/hilfe-bei-diskriminierung-belaestigung-und-gewalt>

Für Erfurter Studierende aus der Ukraine: Internationales Büro

For Ukrainian students in Erfurt: International Office

Для українських студентів в Ерфурті: Міжнародне бюро

<https://www.uni-erfurt.de/international/beratung/internationales-buero>

Plus: Ukrainian citizens do not need a visa to enter the Schengen area. You can enter with your passport for a stay of 90 days.

Плюс: громадянам України для в'їзду в Шенгенську зону не потрібна віза. Ви можете в'їхати з паспортом на 90 днів перебування.

Für den Frieden und die Freiheit Stellungnahme zum Angriff Russlands auf die Ukraine

Der Studierendenrat der Universität Erfurt verurteilt den russischen Überfall auf die Ukraine aufs Schärfste und ruft dazu auf, sich gemeinsam für die ukrainische Bevölkerung einzusetzen. Wir stehen solidarisch mit allen, die direkt und indirekt von diesem Akt der Aggression betroffen sind.

Der Beginn der neuen Woche brachte eine neue Eskalationsstufe der russischen Krise an der ukrainischen Grenze. Am Morgen des 24. Februar wurde diese Krise zu einem Krieg, nachdem der russische Präsident Putin den Befehl zum Angriff auf das gesamte ukrainische Staatsgebiet gegeben hatte. Wir stehen nun vor der ersten Invasion eines Staates durch einen anderen Staat in Europa seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs.

Die meisten von uns hatten das Privileg, in einem friedlichen Umfeld aufzuwachsen, das durch eine starke zwischenstaatliche Gemeinschaft gesichert war, die sich gemeinsam für die Wahrung des internationalen Friedens einsetzte. Heute Morgen sind wir in einer neuen Welt der Unsicherheit aufgewacht.

Wir sind in Sorge um die Menschen in der Ukraine und vor allem um die junge Generation, deren vielfältige Träume und Zukunft nun durch eine ausländische Aggression zerstört werden, viele von ihnen Studierende wie wir. Wenn nicht alle möglichst friedlichen Maßnahmen ergriffen werden um der russischen Invasion etwas entgegenzusetzen, steht ihre Zukunft und sogar ihr Überleben auf dem Spiel.

Lehren und Lernen erfordert Frieden und Redefreiheit. Beides ist nun unter Beschuss geraten. Putins Ankündigung einer geplanten "Entmilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine" wird als Drohung gegenüber Gegnern des russischen Präsidenten und als Annexion des souveränen und demokratischen Staates Ukraine verstanden.

Putins Angriff auf die Unabhängigkeit der Ukraine ist ein Angriff auf das internationale System der friedlichen Kooperation zwischen Staaten, das wir nach den Gräueltaten zweier Weltkriege aufbauen konnten. Nicht nur, dass dieser Angriff gegen die Grundsätze des Völkerrechts verstößt, denen sich Russland unterworfen hat, der Einsatz von Fake News und Propaganda trägt zusätzlich zur Verwirrung und Polarisierung des Konflikts bei. Dieser Krieg beweist erneut, welchen Schaden eine autoritäre Führung in der Welt anrichten kann, indem sie Zivilisten schädigt und Leben vernichtet.

Heute müssen wir vielleicht mehr denn je zusammenstehen. Es geht nicht um irgendein Land irgendwo im Osten, sondern um das System des friedlichen Zusammenlebens, in dem wir aufgewachsen sind, und um die liberalen Werte, an die wir glauben. Nutzt jede Gelegenheit, um eure Meinung kundzutun.

Wir fordern die deutsche Bundesregierung auf,

- Perspektiven für die ankommenden ukrainischen Migrant*innen und Geflüchtete zu schaffen und sie vor Schaden zu bewahren;
- den derzeit in Deutschland studierenden ukrainischen Studierende und denen, die noch kommen werden, Hilfe und Unterstützung zu gewähren, indem ihnen die Fortsetzung ihres Studiums ermöglicht wird.

Wir fordern die EU und die NATO auf,

- alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Frieden in Osteuropa wiederherzustellen, bevor der russisch-ukrainische Krieg eskaliert;

- die Souveränität der Ukraine gegen alle äußeren Bedrohungen zu schützen;
- eine sichere Passage für ukrainische Flüchtlinge zu schaffen.

Wir appellieren an unsere Studierenden,

- in Solidarität und Unterstützung mit den von der Situation Betroffenen zusammenzustehen;
- Informationen, die sie erhalten, auf ihre Glaubwürdigkeit hin zu überprüfen;
- im Internet vorsichtig zu sein, angesichts möglicher Cyber-Attacken gegen Unterstützer*innen der Ukraine.

Wir appellieren an die russische Führung,

- die Verletzung der territorialen Integrität der Ukraine sofort zu beenden, indem alle Truppen abgezogen und die besetzten Gebiete von Donezk, Luhansk und der Krim sowie alle anderen Gebiete zurückgegeben werden;
- die Souveränität der Ukraine durch die Wiederanerkennung ihrer unabhängigen Staatlichkeit zu respektieren und von weiteren revisionistischen Bewegungen Abstand zu nehmen.

Wir rufen alle Staatsoberhäupter in der Welt auf,

- diesen Akt der Aggression zu verurteilen und den Konflikt zu deeskalieren, um seine Ausweitung zu verhindern;
- solidarisch zu handeln, um Frieden und ziviles Zusammenleben in Europa und der Welt wiederherzustellen.

Wenn ihr direkt oder indirekt betroffen seid, möchten wir euch auf die folgenden lokalen Stellen aufmerksam machen, die euch Unterstützung bieten könnten:

Psychologische Schwierigkeiten: Psychosoziale Beratung

Psychological difficulties: Psychosocial counseling

<https://www.stw-thuringen.de/beratung/psychosoziale-beratung/>

Rassistische Diskriminierung: Ezra

Racist discrimination: Ezra

<https://ezra.de/beratungstermine/>

Sämtliche Arten von Diskriminierung: Anti-Disk/Gleichstellungsbüro

All kinds of discrimination or harassment

stura.antidisk@uni-erfurt.de

<https://www.uni-erfurt.de/universitaet/beratung-service/notfaelle-und-beschwerden/hilfe-bei-diskriminierung-belaestigung-und-gewalt>

Für Erfurter Studierende aus der Ukraine: Internationales Büro

For Ukrainian students in Erfurt: International Office

<https://www.uni-erfurt.de/international/beratung/internationales-buero>

Plus: Ukrainian citizens do not need a visa to enter the Schengen area. You can enter with your passport for a stay of 90 days.

Для миру та свободи

Письмо про російську інвазію на Україну

Студентська рада в Університеті в Ёрфурт глибоко засуджує російське вторгнення на території України і ми закликаємо до возз'єднання, щоб підтримати Українців. Стаємо у солідарності зі всіма постраждалих безпосередньо та посередньо від цього акту агресії.

Початок нового тижня приніс нові ступні ескалації російського кризиса на українські границі. Раніше 24. лютого, цей кризис перетворитися в війну коли президент Росії Володимир Путін сказав щоб атакували незалежні території України. Це перша така агресія країни на країну в Європі після Другої Світової Війни.

Багато з нас, студентів, мала честь вирости в мирі, захищений сильною державою та працювати разом до підтримання міжнародного миру. Цей ранок був пробудженням до нового світу невизначеності. Боїмося за людей в Україні, а особливо за молоде покоління чиї різноманітні мрії та майбутнє знищено іноземною агресією, багато з них, як і ми, навчаються.

Якщо не буде вжито мирних чи інших заходів для протидії російському вторгненню, їх майбутність і навіть їхнє виживання під загрозою.

Навчання, коли му когось або навпаки, вимагає миру та свободи слова. Вони суд зараз атакували. Оголошений план Путіна це "демілітаризація і денацифікація" України суд баченні загроза противникам президента Росії та анексія суверенної та демократичної держави- України.

Атак Путіна на незалежність України це атак на міжнародній систем мирного співробітництва між країнами ми змогли встановити після звірств двох світових воєн. Не тільки ця атака порушує принципи міжнародного права, яким піддається Росія, використання фейкових новин і пропаганди створює додаткову плутанину та поляризацію конфлікту. Ця війна знову доводить, що авторитарне керівництво може принести світові шкоду, завдаючи шкоди цивільному населенню та знищуючи життя.

Сьогодні, може і довше як ніколи не було, мусимо бути разом. На кону не якась країна десь на Сході, а система мирного співіснування, в якій ми виростили, і ліберальні цінності, в які ми віримо.

Звертаємося до німецького уряду:

- Зробити можливість прибуття української міграції та біженців з України і взяти за них захистити;
- Помочі для Українців які вчать в Німеччині та для тих що приїдуть вчитися.

Звертаємося до ЄС та НАТО:

- Запропонувати всі можливості для встановлення миру у Східній Європі до ескалації російсько-української війни;
- Захищати суверенність України від усіх зовнішніх загроз;
- Створити безпечний проїзд для українських біженців.

Звертаємося до президента Росії:

- Негайно припинити порушення територіальної цілісності України шляхом виведення всіх військ та повернення окупованих територій Донецька, Луганська та Криму, а також усіх інших територій;

- поважати суверенітет України шляхом повторного визнання її незалежної державності та утримуватися від подальших ревізійністських рухів.

Звертаємося до всіх державних лідерів у світі

- Засудити цей акт агресії та деескалацію конфлікту, щоб запобігти його поширенню
- Діяти солідарно для відновлення миру та громадянського співіснування в Європі та світі

Якщо вас прямо чи опосередковано торкнулася криза, ми хочемо звернути вашу увагу на наведені нижче місцеві ресурси, які можуть вам допомогти.